



SPIRITUELLES FENG-SHUI

Die andere Seite

Es ist erstaunlich wie sich manche Dinge ändern, wenn man sie von der anderen Seite betrachtet.

Für mich war Feng-Shui schon immer ein Weg zur Erkenntnis, nicht nur für meine Klienten, sondern auch für mich selbst. Wie einfach das manchmal ist, verblüfft mich jedes Mal wieder auf's Neue.

Kürzlich sagte einer meiner Klienten am Telefon: „Mit dem Teilverkauf meines Grundstücks klappt es einfach nicht.“ Er hatte vor einiger Zeit ein wunderschönes altes Stadthaus erworben, zentral gelegen in einer beliebten Kur- und Kongressstadt, mitsamt einem riesigen Grundstück. Es war ein begehrtes Objekt in der Stadt, das eines Tages zur Versteigerung ausgeschrieben war. Also ein Schnäppchen, das man sich nicht gerne entgehen lassen wollte.

Bereits beim Kauf wies ich meinen Klienten darauf hin, warum dieses Objekt so günstig zu erwerben sei und empfahl ihm, baldmöglichst einen Teil des Grundstücks abzugeben, weil seine Form ungünstig war. Das konnte mein Klient, ein sehr bekannter Rechtsanwalt, damals nicht so recht nachvollziehen. So galt seine ganze Aufmerksamkeit erst einmal dem Umbau, der sich bei dem Jugendstilgebäude aufwendiger erwies, als geplant war und alsbald den Kostenrahmen überstieg.

Die Zeit verging, die Renovierung war fast abgeschlossen, aber der Teil des Grundstücks, der jetzt doch abgegeben werden sollte, schien unverkäuflich. „Ich möchte wenigstens so viel bekommen, dass die Renovierungskosten einigermaßen gedeckt sind“, meinte mein Klient sich einschränkend.

Das gesamte Areal ist ein länglicher Streifen, der zwischen zwei Stadtstraßen liegt. Das stattliche Gebäude befindet sich vorne direkt an der Straße. Hier ist das große Eingangstor, von dem aus man zu den Wohnungen und über den Hof zum Garten gelangt. Dieser Garten besteht hauptsächlich aus einer großen Wiese mit einem gesunden Baumbestand, ist seitlich mit hohen Büschen begrenzt und auf der hinteren Seite mit einem schönen schmiedeisenen Zaun.

Wenn mit Kaufinteressenten das Grundstück besichtigt wurde, ging man durch das vordere Tor und den Hof auf die Wiese und zeigte in natura wo in etwa die Grenze geplant ist. Obwohl von den Besuchern aufgrund der Entfernung die schräg verlaufenden Grundrislinien in den Bereichen Finanzen und Partnerschaft kaum zu bemerken waren, fühlten sich diese offensichtlich beschnitten, ohne zu wissen warum, denn der Kaufpreis war ja relativ gering. Es kamen zwar viele Interessenten zur Besichtigung, doch keiner entschloss sich zum Kauf.

Bei der Begehung zeigte ich meinem Klienten die Wirkung der Besonderheit der Grundstücksform. Wir gingen bis zum Ende durch und als wir uns umdrehten, sah er, wie anders sich die verkäufliche Grundstückshälfte von dieser Seite aus gesehen anfühlte. Anstatt der Verengung ergab sich jetzt eine Erweiterung. Der gegenteilige Effekt war deutlich spürbar. Ich fragte: „Wo soll denn die Grenze sein?“ und empfahl, den schmiedeisenen Gartenzaun, der erhalten bleiben sollte, vorne wegzunehmen und an die besagte Stelle zu setzen. Dadurch würde sich das Grundstück von der „richtigen“ Seite öffnen und wäre außerdem visuell nicht mehr nur Teil eines Ganzen, sondern separat. Das würde auch helfen es innerlich wirklich loszu-

lassen. Gleichzeitig wäre eine Begehung des Grundstücks in Zukunft nur mehr von dieser Seite her möglich, von der Straße, von der es später ohnehin seine Adresse erhalten würde. Die dann aus dieser Sicht augenfällige Erweiterung würde das Grundstück nicht nur verkäuflich, sondern **sehr gut** verkäuflich machen.



Die Erfolgsmeldung ließ denn auch nicht lange auf sich warten. Die Lösung lag einfach nur in der konkreten Begrenzung und vor allem in der Änderung der Sichtweise.

Diese Beratung brachte mich auf die Idee, meine Wohnung ebenfalls einmal von der „anderen“ Seite zu betrachten. Zuhause angekommen, stellte ich mich sogleich auf die Terrasse und ging im Gedanken den Weg zurück zur Eingangstür und fragte mich: „Wie kommen denn die Dinge eigentlich auf mich zu?“ und stellte fest: Es ist wie ein Rückwärtsgehen, von dem man sagt, dass es die Sinne schärft. Und tatsächlich: Mir sind Dinge aufgefallen und dazu Parallelen in meinem Leben eingefallen, die ich soooo noch nie gesehen hatte.

Probieren Sie's doch auch einmal.

Ich wünsche Ihnen interessante neue Erkenntnisse,
Ihre
Ilse Renetzeder

